Die erste Stelle nach dem Studium

Lehrdiplome Kunst/Gestaltung, Musik FH

Nach dem Erwerb des Lehrdiploms für Kunst/Design bzw. Musik sind 97 Prozent erwerbstätig und nur 3 Prozent erwerbslos. Zwei Drittel haben – meist aus finanziellen Gründen – mehrere Stellen inne und fast alle arbeiten insgesamt nicht 100 Prozent.

Anstellungsbedingungen

Da der Anteil an Teilzeitbeschäftigten so hoch ist, reduziert sich das tatsächliche, nicht auf eine Vollzeitstelle hochgerechnete Jahreseinkommen von 75 000 Franken auf 30 000 Franken.

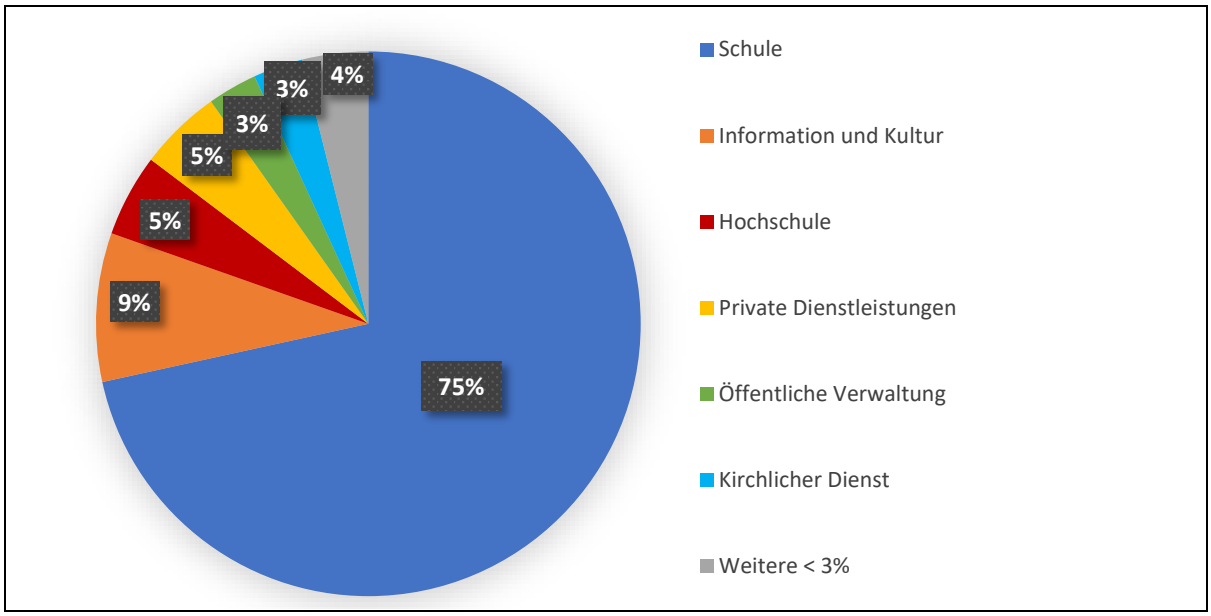

Abb. 1: Beschäftigungsbereiche nach einem Masterabschluss in Lehrdiplome Kunst/Gestaltung, Musik FH (in Prozent)

73 Prozent der Befragten sind im Schulbereich tätig (Maturitätsschulen, Sekundarstufe I und Primarschulen sowie Berufsfachschulen bzw. Musikschulen) und 9 Prozent arbeiten in den unterschiedlichsten Bereichen der Information und Kultur und 5 Prozent in der Lehre und Forschung an Fachhochschulen.

Berufseinstieg

43 Prozent der Befragten bekunden Mühe bei der Suche nach einer geeigneten Stelle. Als Gründe nennen sie vor allem die Stellensituation im studierten Bereich und nur selten, wie in anderen Fächern, die fehlende Berufserfahrung.

Bei den meisten Befragten besteht deshalb ein enger Zusammenhang zwischen Studium und aktueller Beschäftigung. Entsprechend zufrieden äussern sie sich auch über ihre Tätigkeit.

Die Beschäftigungssituation nach einem Lehrdiplom in Vermittlung Kunst und Design bzw. Musikpädagogik ist vergleichbar.

Die erste Stelle nach dem Studium © SDBB, Bern, 2023; Datenauswertung und Texte: Markus Diem, Nathalie Bucher, Studienberatung Basel
Die hier publizierte Auswertung stützt sich auf die Erhebung der Gesamtstudie: Bundesamt für Statistik BFS,
Befragung der Hochschulabsolvent/innen, Abschlussjahrgang 2020. Mehr zur Befragung: www.graduates-stat.admin.ch

Kennzahlen der Stichprobe

Ein Teil der Studierenden der Fachbereiche Kunst und Musik strebt ein Lehrdiplom an und richtet das Studium auf die Schule aus. Da sich deren Beschäftigungssituation stark von jener der anderen Kunst- und Musikstudierenden unterscheidet, werden sie separat ausgewertet. Es werden in der Folge deshalb nur die Kunst- und Musikstudieren mit Lehrdiplom (Master) betrachtet.

Tabelle 1: Kennzahlen Lehrdiplome Kunst/Gestaltung, Musik FH (in Prozent)

Fach	Bachelor (n=84)	Master (n=497)
Vermittlung von Kunst und Design	100	16
Musikpädagogik		84
Hochschule		
Berner Fachhochschule	13	155
Fachhochschule Nordwestschweiz	25	13
Haute Ecole Spécialisée de Suisse occidentale	0	23
Hochschule Luzern	4**	13
Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana	0	5
Zürcher Fachhochschule	58	30
Kalaidos Fachhochschule	0	1**
Geschlecht		
Männer	13	48
Frauen	87	52
Masterübertritt		
Da für das Lehrdiplom eine Masterausbildung nötig ist, beziehen sich die folgenden Ausführungen ausschliesslich auf Personen mit einem Masterabschluss. Auf eine Auswertung betreffend Masterübertritt wird deshalb verzichtet.		

**1 bis 5 Fälle

Beschäftigungssituation

Nach dem Erwerb des Lehrdiploms für Kunst/Design bzw. Musik sind 97 Prozent erwerbstätig und nur 3 Prozent erwerbslos. Zwei Drittel haben – meist aus finanziellen Gründen – mehrere Stellen inne und fast alle arbeiten insgesamt nicht 100 Prozent. Dabei handelt es sich um sehr kleine Pensen, durchschnittlich arbeiten sie 15 Stunden pro Woche in ihrer Haupterwerbstätigkeit. Vielfach arbeiten sie Teilzeit, weil sie sich mehr Zeit für persönliche Interessen wünschen. Gerade so häufig liegt es aber auch daran, dass sie kein grösseres Pensum gefunden haben. 27 Prozent der Beschäftigten würde gerne mehr arbeiten – die meisten wünschen sich ein Pensum zwischen 50 und 80 Stellenprozent.

Da der Anteil an Teilzeitbeschäftigten so hoch ist, reduziert sich das tatsächliche, nicht auf eine Vollzeitstelle hochgerechnete Jahreseinkommen von 75 000 Franken auf 30 000 Franken, d.h. das Einkommen deckt die Lebenshaltungskosten nur knapp ab.

Tabelle 2: Beschäftigungssituation Lehrdiplome Kunst/Gestaltung, Musik FH (in Prozent)

	Vermittlung Kunst/Gestaltung Musikpädagogik (n=497)	Master FH Total
Erwerbsstatus		
Erwerbstätig	97	94
Erwerbslos	3	3
Nicht-Erwerbsperson	0	3
Weiterbildung begonnen/abgeschlossen	38	24
Erwerbstätige:		
Jahresbruttoeinkommen[1] (in Franken)	75 000	90 000
Mehrere Erwerbstätigkeiten werden ausgeübt	66	24
Anteil Teilzeitbeschäftigte (Pensum < 90 Prozent)	91	50
Anteil befristet Angestellte	27	19
Aktuelle berufliche Stellung: Praktikant/in	2*	2

[1]Als statistisches Mittel wurde der Median verwendet. Die Einkommen der teilzeitlich beschäftigten Personen wurden auf 100 Prozent hochgerechnet.
*6 bis 10 Fälle

Berufseinstieg

43 Prozent der Befragten bekunden Mühe bei der Suche nach einer geeigneten Stelle. Als Gründe nennen sie vor allem die Stellensituation im studierten Bereich und nur selten, wie in anderen Fächern, die fehlende Berufserfahrung. Sie suchen auch länger, bis sie eine Stelle gefunden haben. Fündig werden 46 Prozent über Stellenausschreibungen, 23 Prozent über persönliche Kontakte und 11 Prozent über Spontanbewerbungen.

Tabelle 3: Berufseinstieg Lehrdiplome Kunst/Gestaltung, Musik FH (in Prozent)

	Vermittlung Kunst/Gestaltung Musikpädagogik (n=497)	Master FH Total
Schwierigkeiten, eine den Erwartungen entsprechende Stelle zu finden	43	25
Gesamtdauer (in Monaten) der Perioden ohne Arbeit und auf Stellensuche	6	4
Anzahl Bewerbungen	6	5
Mindestens ein Praktikum seit Studienabschluss absolviert	6	7
Davon: Erhalt eines Stellenangebots nach Praktikumsabschluss	27	43

Beschäftigungsbereiche

73 Prozent der Befragten sind im Schulbereich tätig. 9 Prozent arbeiten in den unterschiedlichsten Bereichen der Information und Kultur und 5 Prozent in der Lehre und Forschung an Fachhochschulen. Im privaten Dienstleistungsbereich arbeiten sie eher fachfremd in den unterschiedlichsten Bereichen wie z.B. im Handel.

Tabelle 4: Beschäftigungsbereiche Lehrdiplome Kunst/Gestaltung, Musik FH (in Prozent)

	Vermittlung Kunst/Gestaltung Musikpädagogik (n=497)	Master FH Total
Hochschule	5	7
Schule	73	40
Rechtswesen	0	0
Information und Kultur	9	5
Gesundheitswesen	1**	5
Pädagogische, Psychologische, Soziale Dienste	1*	3
Land- und Forstwirtschaft	0	1
Industrie	0	5
Energie- und Wasserversorgung	0	1
Private Dienstleistungen	5	24
Öffentliche Verwaltung	3	7
Kirchlicher Dienst	3*	1
Verbände und Organisationen	2*	2

*6 bis 10 Fälle; **1 bis 5 Fälle

Die erste Stelle nach dem Studium © SDBB, Bern, 2023; Datenauswertung und Texte: Markus Diem, Nathalie Bucher, Studienberatung Basel
Die hier publizierte Auswertung stützt sich auf die Erhebung der Gesamtstudie: Bundesamt für Statistik BFS,
Befragung der Hochschulabsolvent/innen, Abschlussjahrgang 2020. Mehr zur Befragung: www.graduates-stat.admin.ch

Zusammenhang zwischen Studium und Beschäftigung

Trotz den Schwierigkeiten beim Berufseinstieg und den kleinen Stellenpensen: Wer eine Anstellung gefunden hat, ist häufig im eigenen Fachbereich tätig. Sie weichen also nicht auf andere Beschäftigungsbereiche aus. Bei den meisten Befragten besteht deshalb ein enger Zusammenhang zwischen Studium und aktueller Beschäftigung. Entsprechend zufrieden äussern sie sich auch über ihre Tätigkeit.

Tabelle 5: Adäquatheit der Beschäftigung und Zufriedenheit Lehrdiplom Kunst, Gestaltung, Musik FH (in Prozent)

	Vermittlung Kunst/Gestaltung Musikpädagogik (n=497)	Master FH Total
Erwerbstätige:		
Kein inhaltlicher Bezug zwischen Studium und jetziger Tätigkeit	10	10
Hochschulabschluss für jetzige Tätigkeit verlangt?		
Nein	16	19
Ja, im entsprechenden Fach	65	40
Ja, auch in verwandten Fächern	15	30
Ja, aber ohne spezifische Fachrichtung	5	11
Aktuelle Tätigkeit wird angesehen als		
längerfristige Tätigkeit	69	70
zusätzliche Ausbildungsstation	22	24
Gelegenheitsjob	9	6
Zufriedenheit mit		
Einkommen	43	47
Übereinstimmung mit beruflichen Qualifikationen	67	71
Inhalt der Aufgaben	76	75
Arbeitsbelastung	54	51
Gefühl, bisher die beruflichen Ziele erreicht zu haben	46	56
Studium als gute Grundlage für den Berufseinstieg betrachtet	62	57
Rückblickend betrachtet nochmals dasselbe Studium wählen	72	74

Beschäftigungssituation nach Fächern

Die Beschäftigungssituation nach einem Lehrdiplom in Vermittlung Kunst und Design bzw. Musikpädagogik ist vergleichbar.

Mit einem **Lehrdiplom in Vermittlung Kunst und Design** arbeiten 95 Prozent der Befragten Teilzeit. Durchschnittlich haben sie in ihrer Haupterwerbstätigkeit ein Stellenpensum von 20 Stunden pro Woche. Ihr tatsächliches Jahreseinkommen reduziert sich entsprechend auf 40 000 Franken. 40 Prozent haben – meist aus finanziellen Gründen – mehrere Arbeitsstellen. 55 Prozent berichten über Schwierigkeiten beim Berufseinstieg, die sie fast alle auf die Stellensituation im studierten Fachbereich zurückführen. Gut 70 Prozent sind im Schulbereich tätig – fast die Hälfte davon an Maturitätsschulen, die anderen an Schulen der Sekundarstufe I, Primarschulen oder Berufsfachschulen. Die übrigen Befragten sind häufig im Kulturbereich tätig. Es fällt auf, dass sich nur eine Minderheit durch die Ausbildung gut für das Berufsleben gerüstet fühlt.

Auch mit einem **Lehrdiplom in Musikpädagogik** arbeiten über 90 Prozent Teilzeit und 70 Prozent haben mehrere Stellen inne. Beides ist meistens nicht freiwillig so gewählt, sondern es wurde kein grösseres Pensum gefunden. Schwierigkeiten beim Berufseinstieg werden ebenfalls in erster Linie auf die Stellensituation im studierten Fachbereich zurückgeführt. Durchschnittlich sind die Befragten während 15 Stunden pro Woche in ihrer Haupterwerbstätigkeit angestellt, knapp 30 Prozent würden gerne mehr arbeiten. Ihr tatsächliches, nicht auf eine Vollzeitstelle hochgerechnetes Einkommen reduziert sich dadurch auf 26 000 Franken. Knapp drei Viertel arbeiten im Schulbereich. Die überwiegende Mehrheit an Musikschulen. Die übrigen arbeiten häufig im Kulturbereich, aber auch fachfremd im Dienstleistungsbereich.

Tabelle 7: Beschäftigungssituation Lehrdiplom Kunst, Gestaltung, Musik FH nach Fächern (in Prozent)

	Vermittlung Kunst und Design (n=78)	Musikpädagogik (n=419)
Erwerbsstatus		
Erwerbstätig	95	97
Erwerbslos	5**	3
Nicht-Erwerbsperson	0	0
Erwerbstätige:		
Jahresbruttoeinkommen[1] (in Franken)	92 000	72 000
Mehrere Erwerbstätigkeiten werden ausgeübt	40	70
Anteil Teilzeitbeschäftigte (Pensum < 90 Prozent)	95	91
Anteil befristet Angestellte	43	24
Aktuelle berufliche Stellung: Praktikant/in	3**	2**
Kein inhaltlicher Bezug zwischen Studium und jetziger Tätigkeit	12	9
Kein Hochschulabschluss für jetzige Tätigkeit verlangt	22	14
Aktuelle Tätigkeit wird angesehen als		
längerfristige Tätigkeit	61	71
zusätzliche Ausbildungsstation	29	21
Gelegenheitsjob	9*	9
Schwierigkeiten, eine den Erwartungen entsprechende Stelle zu finden	55	41
Studium als gute Grundlage für den Berufseinstieg betrachtet	45	65
Rückblickend betrachtet nochmals dasselbe Studium wählen	65	73

[1] Bezieht sich nur auf jene Personen, die im Befragungsjahr (noch) kein Masterstudium aufgenommen haben.
[2] Als statistisches Mittel wurde der Median verwendet. Die Einkommen der teilzeitlich beschäftigten Personen wurden auf 100 Prozent hochgerechnet.
*6 bis 10 Fälle; **1 bis 5 Fälle